

## **Bericht zur Jahresversammlung 2021**

**Die Generalversammlung konnte schon zum zweiten Mal wegen Corona nicht vor Ort stattfinden, aber an den brieflich durchgeführten Wahlen und Abstimmungen haben zahlreiche Mitglieder teilgenommen.**

Der bisherige Präsident Wolfgang Lüönd arbeitete während 36 Jahren im Vorstand mit, davon 26 Jahre als Präsident. Wegen der Pandemie konnte er trotz seines langen, fruchtbaren Einsatzes für den Verein und die Geschichte des Bezirks leider nicht öffentlich verabschiedet werden. Dies wird der Verein für ihn und die anderen zurückgetretenen Personen möglichst bald, spätestens an der nächsten Generalversammlung nachholen. Wolfgang Lüönd hat dafür gesorgt, dass der Verein gut im Bezirk verankert ist und dass das Heimatmuseum in Etappen ausgebaut werden konnte. Der grosse Dank der Öffentlichkeit ist ihm und allen bisherigen Mitarbeitenden gewiss! Zu ihnen zählt besonders auch Kassierin Luzia Bucher, die während acht Jahren intensive Arbeit für die Finanzen geleistet hat.

Als neuer Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Bruno Thurnherr gewählt. Für die ebenfalls aus dem Vorstand zurückgetretenen Luzia Bucher, Marc Sinoli und Philipp Räber wurden Iso Wyrsch als neuer Vizepräsident und Silvio Beringer als Kassier gewählt. Die Rechnungsprüfung übernehmen von den Bisherigen Rita Schär und Armin Stutz neu Beat Riesen und Pascal Koch. Aktuar Peter Trutmann wurde bestätigt, ebenso die Beisitzenden Marianne Gerber, Toni Steinegger und Fritz Stocker.

### **Digitalisierung des Museums**

Die Mitglieder stimmten auch den Jahresrechnungen und Budgets zu und befürworteten die Installation einer Video-Anlage im Heimatmuseum. Damit kann das Museum künftig auch Filme und Dokumentationen zu den Ausstellungen zeigen. Bald einmal sollen auch Präsentationen über Themen der Küssnacher Geschichte zusätzliche Besucherinnen und Besucher ins Museum locken und unsere Vergangenheit und Traditionen lebendig werden lassen. Die Nutzung des Heimatmuseums kann so zeitgemäss ausgebaut werden.

Der neue Vorstand wird sich in den nächsten Wochen mit den Planungen für das kommende Jahr befassen. Ereignisse aus den Jahren 1922, 1952 und 1972 können 2022 in spannenden Momenten im Museum erlebt werden. Und der Historische Verein wird versuchen, den einstmals in der Schweiz bekanntesten Küssnacher Politiker des 20. Jahrhunderts in Erinnerung zu rufen. Man darf gespannt sein!